

21. Okt. 1944

F. J. Sch. Pa. / Ne.

A 33

U m s e t z u n g

21. Aug 44

2393

Aluminium-sec. butylat und Magnesium-n-butylat mit Phthalsäure, Phthalanhydrid und Fettsäuren C₆ - C₉. Reaktionsgefäß 2 ltr. Rundkolben, Weithals mit Rückflusskühler und Flügelrührung, Ölbadheizung 110° C / 1 Stunde bei allen Ansätzen.

Vers.Nr.	Mol Anhydrid; Mol Butal	Versuchsbedingungen	Ergebnis	Nach Trocknung b. 110° i. Hart.Film-bildung	L ö s l i c h k e i t				Analyse n. 90° Trockensubstanz salz-ester-artige Säure %	Tatsächliches Verhältnis
					Wasser	sek. Butyl-alkohol	Aceton	Benzol		
1	2	3	4	5	6	7				
G I 58A	3 Mol : 1 Mol	Anhydrid in 6-facher Mol-Zahl sek. Butanol gelöst u. Butal aus Scheidetrichter langsam aufliessen lassen, klare Lösung ohne feste Anteile	Klare viskose Lösung, die sich beim Stehen verdickt (Polymerisation wie bei Butal, schwache Braunfärbung, vgl. da-gegen G I 58B	springhart klarer Stoff 3% Abnahme	110°	nicht löslich, unverändertes Pro- dukt	klar löslich	klar löslich		Mol Anhydrid : Mol Butal
G I 58B	2 Mol Anhydrid ; 1 Mol Butal	wie G I 58A	klare Lösung mit gleicher oder stärkerer Polymerisations-tendenz, farblos nicht wasserbeständig	springhart klar, Trocknung b. 90° -i. Luft 30% Abnahme	112°	nicht löslich. Jedoch schwache Trübung d. Körpers	klar löslich	klar löslich		
G I 60D	1 Mol Anhydrid ; 1 Mol Butal	wie G I 58A	klare Lösung, nicht wasserbeständig	kein Film, undurchsichtige, feste Masse						
G I 60A	3 Mol Phthalsäure ; 1 Mol Butal	klare Lösung ohne Säure in 4-facher Molzahl sek. Butanol gelöst u. Butal in alkohol. Verdünnung zufließen lassen	weisse Lösung mit Ausscheidungen	Nicht weiter untersucht !						
G I 60B	2 Mol Phthalsäure ; 1 Mol Butal	klare Lösung ohne feste Anteile	Klare Lösung	kein Film kristallines Produkt						
G I 60C	1 Mol Phthalsäure ; 1 Mol Butal									
G I 60E	1 Mol Phthalsäure ; 1 Mol Butal	wie G I 58A in alkoholischer Lösung	schwach-gelbe Lösung, die mit Wasser be-	sehr guter Film, nicht spröde		nicht löslich unverändert	klar löslich	klar löslich		

2393A

Bezeichnung	chemische Zusammensetzung	Lösungseigenschaften	physikalische Eigenschaften	Verhalten bei Temperaturänderung	Löslichkeit
G I 60 E	1 Mol Phthal-säureanhydrid + 1 Fettsäure + 1 Butal	schwach-gelbe Lösung, die mit Wasser beständig ist	sehr guter Film, nicht spröde	nicht löslich unverändert	Klar löslich
G I 60 F	1 Mol Phthal-säureanhydrid + 2 Fettsäure + 1 Butal	Klare gelbliche Lösung, wasserbeständig	sehr guter Film, nicht spröde, Fettsäuregeruch	nicht löslich unverändert	Klar löslich
G I 61 A	1 Mol Anhydrid 1 " Phenol 2 " Butal	Klare Lösung vgl. dagegen unter Bemerkung zu GI 60A bis 60F	kein Film beim Ein-trocknen	nicht löslich unverändert	
G I 61 B	1 Mol Magnesium-n-butylat 2 Mol Phthal-säureanhydrid	Klare Lösung nicht viskos wasserbeständig!	viskose Lsg. klar, jedoch kein Film 60% Gew.-Abnahme	bleibt weich flüssig!	
G I 61 C	1 Mol Magnesium-n-butylat 1 Mol Anhydrid	Klare Lösung dünnflüssig nicht wasserbeständig	sprödes Produkt, kein Film, undurchsichtig		

Bemerkungen zu:

G I 58A Bei 15% und 30% Di-iso-butylphthalatzusatz ergibt sich auf dem Wasserbad bei einer bestimmten Viskosität schwache silberglänzende Fadenbildung. Die Fadenbildung ist jedoch bei Weitem nicht so fein wie bei den Magnesiumseifen auf Magnesiumalkoholat-Basis. Die angegebene klare Löslichkeit von 110% getrocknetem Produkt wird durch Behandlung auf 160° aufgehoben.

G I 60A + G I 60D Die klare Lösung zeigt mit Wasser starke Abfällung von Hydroxyd, weisse Trübung.

G I 60E + G I 60F Lösung verdickt nicht! weisse Ausscheidung, Ansatz wurde als wasserbeständiger Verdicker erwartet, tatsächlich aber verdickt er nicht. Sonst keine weissen Ausscheidungen. Die Filme sind ebenfalls in Essigester klar löslich.

G I 61A + G I 61B Das Magnesium-n-butylat enthält noch 22% freien n-Butylalkohol, der vorher nicht abdestilliert wurde. Die Lösungen bleiben dünnflüssig im Gegensatz zu den magnesiumfettsäuren Seifen.

GI 58A	GI 60A	GI 60D	GI 60E	GI 60F
2.9.44	2.9.44	2.9.44	2.9.44	2.9.44
183	183	183	183	183
205	205	205	205	205
328	328	328	328	328
380	380	380	380	380
253	253	253	253	253

Handwritten notes:
 bei 160° wärme
 in 16 min
 Corrosion bei
 160° C.

Handwritten notes:
 Ergebnis: Beim K. d. Alkohol
 nach Zugabe von 10 g
 zu 10 g Magnesium-n-butylat
 findet Verfestigung eine
 Ladung statt.